

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2/3

LÖSUNGEN



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	Total
1.1		/ 11	/ 100
1.2		/ 16	
1.3		/ 5	Prüfungsnote
1.4		/ 23	
1.5		/ 10	Die Experten
1.6		/ 5	
1.7		/ 7	
1.8		/ 12	
1.9		/ 6	
1.10		/ 5	

Inhalt

1	FALLBEISPIEL ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER	3
1.1	Versicherungen und Kaufvertrag	4
1.2	Arbeitsrecht und Personalpolitik	6
1.3	Mietrecht	9
1.4	Journalbuchungen	11
1.5	Obligationen und Baumstrukturen	14
1.6	Prozentrechnen und Tabellen	16
1.7	Bilanz	18
1.8	Handelsregister und Rechtsformen	20
1.9	Fremde Währungen	22
1.10	Nutzwertanalyse	24
2	ANHANG (ZUM ABTRENNEN)	27
	Kontenplan für ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER	27

1 FALLBEISPIEL ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER (ZEIT 150 MINUTEN, 100 PUNKTE)

Ausgangslage



ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER

Ivo Gasser, 35-jähriger technischer Kaufmann, betreibt seit zwei Jahren in Hergiswil (Nidwalden) das auf den Handel mit Elektronikgeräten spezialisierte Geschäft ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER. Davor arbeitete Ivo Gasser als Einkäufer bei einem grossen Schweizer Importeur von Computer- und Telekommunikationsgeräten. Auf die Idee, sich selbständig zu machen, kam Ivo Gasser vor knapp drei Jahren nach dem Tod seines Vaters. Er erbte damals ein Wohnhaus mit Ladenräumlichkeiten an der zentral gelegenen Seestrasse in Hergiswil. Mit den eigenen Geschäftsräumen, seiner grossen Erfahrung in der Elektronikbranche und der Unterstützung seiner Ehefrau Sarah fühlte sich Ivo Gasser gut gerüstet für die Führung seines eigenen Handelsunternehmens. Das Geschäft hat sich in der Folge gut etabliert in der Region.

Das Sortiment der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER umfasst die verschiedensten Elektronikgeräte für die drei Bereiche Haushalt, Unterhaltung und Kommunikation. Um sich von den vielen Billiganbietern abzugrenzen, führt Ivo Gasser in seinem Geschäft seit Anfang ausschliesslich Marken und Modelle des oberen Preissegments für eine anspruchsvolle Kundschaft. Neben dem direkten Verkauf im Laden vertreibt die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER ihre Produkte auch über den eigenen Online-Shop.

Die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER ist ein Familienbetrieb in der Rechtsform der Einzelunternehmung. Geschäftsführer Ivo Gasser ist zuständig für den Laden, den Einkauf und das Lager. Seine Ehefrau Sarah betreut den Online-Shop und führt das Rechnungswesen. Bei Bedarf hilft sie auch im Laden aus. Zur Entlastung seiner Ehefrau Sarah, welche in zwei Monaten ihr erstes Kind erwartet, hat Ivo Gasser vor kurzem Patrick Bernet als Mitarbeiter eingestellt.

1.1 Versicherungen und Kaufvertrag (11 Punkte)

Im Rahmen der selbständigen Tätigkeit mit seiner ELEKTRO-BOUTIQUE musste Ivo Gasser verschiedene Versicherungsverträge abschliessen. Zudem wird er bei der täglichen Arbeit regelmässig mit Versicherungsfragen konfrontiert. Lösen Sie dazu die folgenden Aufgaben.

(LZ 3.3.4.1 / 3.3.4.2 / 3.5.1.3)

- a) Kreuzen Sie bei den folgenden, von Ivo Gasser abgeschlossenen Versicherungen jeweils an, ob es sich erstens um eine staatliche oder private Versicherung handelt **①**, ob diese zweitens obligatorisch oder freiwillig ist **②** und ob sie drittens als Sach-, Vermögens- oder Personenversicherung bezeichnet wird **③**. Bei jeder Versicherung sind folglich drei Kreuze zu machen. Auf der letzten Zeile sind die drei Kreuze vorgegeben. Setzen Sie dazu in der Spalte links eine passende Versicherung ein.

Versicherung	①		②		③			
	Staatliche Versicherung	Private Versicherung	Obligatorische Versicherung	Freiwillige Versicherung	Sachversicherung	Vermögensversicherung	Personenversicherung	
Betriebshaftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Mobiliarversicherung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Teilkaskoversicherung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

3. Säule (Lebensversicherung)

Hinweis: bei einem oder mehr Fehlern pro Zeile 1 Punkt Abzug, bei der letzten Zeile «Pensionskasse» (von Ivo Gasser) auch gelten lassen

- b) Nennen Sie zwei Vorsorgeversicherungen, die Ivo Gasser für sich persönlich als Einzelunternehmer gemäss Gesetz obligatorisch abschliessen muss.

Antworten

1. **AHV (1. Säule)** 1

2. **IV (Pensionskasse ist für Einzelunternehmer freiwillig)** 1

Punkte

- c) Vor drei Wochen liess Ivo Gasser ein vom Kunden Marcel Keller im Laden gekauftes neues Fernsehgerät durch einen externen Kurierdienst nach Engelberg ausliefern. Während des Transports wurde das Gehäuse des Fernsehers auf einer Seite leicht beschädigt.

Kann der Kunde Marcel Keller wegen dieses Schadens gemäss Gesetz einen Preisnachlass auf dem Fernsehgerät verlangen? Begründen Sie Ihre Antwort, und geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel inklusive Absatz an.

Antwort

Ja | Nein

1

Begründung

1

Nutzen und Gefahr sind beim Versand auf Marcel Keller (Käufer) übergegangen.

OR-Artikel 185 | **Absatz 2**

1

Hinweis: keine Folgefehler

- d) Annahme: Für den Schaden am Fernsehgerät besteht eine Versicherungsdeckung. Kreuzen Sie an, um welche Versicherung es sich dabei handelt.

Antworten

1

Hausratversicherung

Unfallversicherung

Haftpflichtversicherung

1.2 Arbeitsrecht und Personalpolitik (16 Punkte)

Sachverhalt: Der neue Mitarbeiter Patrick Bernet, 25 Jahre alt, hat seine Stelle bei der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER am 16. April 2012 angetreten. Er arbeitet an vier Tagen die Woche von Dienstag bis Freitag im Geschäft. Im Übrigen wurde mit ihm schriftlich vereinbart, dass in allen Belangen die arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Obligationenrechts gelten.

Da Ivo Gasser und seine Frau Sarah in der letzten Zeit mit der Leistung von Patrick Bernet am Arbeitsplatz nicht mehr restlos zufrieden sind, tauchen bei Ivo Gasser Anfang Juni 2012 die folgenden Fragen zum Arbeitsvertrag mit Patrick Bernet auf.

(LZ 3.5.1.3)

- a) An welchem Datum hätte Patrick Bernet seinen letzten Arbeitstag bei der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER, wenn ihm Ivo Gasser die Stelle am 4. Juni 2012 ordentlich kündigen würde? Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel an.

Antwort

31. Juli 2012

1

OR-Artikel 335c

Hinweis: keine Folgefehler

1

- b) Wenn Patrick Bernet zwei Tage nach der Kündigung, also am 6. Juni 2012, für längere Zeit krank würde, wie lange hätte er gemäss Gesetz – ohne Arbeit zu leisten – von der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER den Lohn noch zugute? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Antwort

- 7 Tage
- 3 Wochen
- Es besteht kein Lohnanspruch.

1

Punkte

- c) An welchem Datum würde aufgrund der oben bei Teilaufgabe b) erwähnten Krankheit das Arbeitsverhältnis von Patrick Bernet enden? Geben sie auch den massgebenden Gesetzesartikel inklusive Absatz an.

Antwort

31. August 2012 (1 Monat Unterbruch plus 1 Monat Kündigungsfrist)

OR-Artikel 336c

Absatz 1

Hinweis: Keine Folgefehler

- d) Vor einigen Tagen hat Patrick Bernet seinen Chef Ivo Gasser darüber informiert, dass er an den Wochenenden noch einer anderen Arbeit nachgeht. Nennen Sie die zwei Tatbestandsmerkmale, welche gemäss Gesetz erfüllt sein müssten, damit Ivo Gasser diese Zusatzbeschäftigung von Patrick Bernet verbieten könnte.

Antworten

1. **Arbeit gegen Entgelt (für einen Dritten oder auf eigene Rechnung)**

2. **Verletzung der Treuepflicht (Konkurrenzierung des Arbeitgebers)**

- e) Wie viele Ferientage hat Patrick Bernet gemäss Sachverhalt pro Jahr von der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER zugut? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Antworten

16 Ferientage

20 Ferientage

25 Ferientage

- f) Nennen Sie einen konkreten Grund, damit die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER das Arbeitsverhältnis mit Patrick Bernet rechtsgültig fristlos kündigen dürfte.

Antwort

Gewalt, Diebstahl, sexuelle Belästigung, vorsätzliche Schlechterfüllung,

unerlaubtes Fernbleiben vom Arbeitsplatz, weitere sinnvolle Antworten

Punkte

Fortsetzung Sachverhalt: Neben dem Arbeitsvertrag regelt zusätzlich die von Sarah Gasser verfasste Stellenbeschreibung das Arbeitsverhältnis mit Patrick Bernet.

- g) Setzen Sie die passenden Worte in die Lücken des nachfolgend abgebildeten Textes zur Stellenbeschreibung ein. In jede Lücke kommt ein Wort.

(LZ 3.3.5.1)

Antworten

Die Stellenbeschreibung bezeichnet man auch als **Pflichtenheft** In ihr sind die Bezeichnung der Stelle, die Anforderungen an den **Stelleninhaber**, die Stellung in der Unternehmung sowie die Aufgaben, Kompetenzen und **Verantwortung** genau beschrieben. Die Höhe des Lohnes ist **nicht (kein)** Bestandteil der Stellenbeschreibung. Die Stellung des Mitarbeiters in der Unternehmung ist ausserdem im **Organigramm** ersichtlich.

5

Fortsetzung Sachverhalt: Jeden Dienstagmorgen trifft sich Ivo Gasser mit seiner Frau Sarah und Patrick Bernet im Sitzungszimmer, um den Geschäftsgang, anstehende Projekte, Probleme der ELEKTRO-BOUTIQUE und die Arbeitsverteilung zu besprechen. Diese offiziellen Treffen sind Ivo Gasser sehr wichtig, und er bezieht die Meinung der anderen stets in seine Unternehmensentscheide mit ein.

(LZ 3.3.5.2)

- h) Nennen Sie die Form der Mitwirkung der Angestellten, die Ivo Gasser aufgrund der oben im Sachverhalt gemachten Ausführungen in der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER anwendet.

Antwort

Mitsprache

1

- i) Nennen Sie im Vergleich zu Ihrer Antwort bei Teilaufgabe h) eine intensivere Form der Mitwirkung der Angestellten, die Ivo Gasser in seiner Unternehmung praktizieren könnte.

Antwort

Mitbestimmung (Mitentscheidung), Selbstbestimmung (Selbstverwaltung)

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe h) beachten, korrekte Beispiele auch gelten lassen

1

Punkte

1.3 Mietrecht (5 Punkte)

Die Liegenschaft der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER an der Seestrasse in Hergiswil umfasst neben den Geschäftsräumlichkeiten noch zwei Wohnungen. In der einen wohnen Ivo und Sarah Gasser, die andere ist an das Ehepaar Herder vermietet. Sarah Gasser, welche für die Verwaltung der Liegenschaft zuständig ist, beschäftigen im Moment zwei hängige Angelegenheiten gegenüber der Mieterschaft Herder.

(LZ 3.5.1.3)

Sachverhalt 1: Der Mietzins für die 4½-Zimmerwohnung des Ehepaars Herder wurde seit Jahren nicht mehr angepasst. Nachdem Sarah Gasser in Erfahrung gebracht hat, dass für vergleichbare Wohnungen in der Nachbarschaft aktuell bis zu CHF 500.– mehr Miete bezahlt werden, beschliesst sie, den Mietzins der Herders um CHF 200.– zu erhöhen.

- a) Nennen Sie den Gesetzesartikel, in dem festgehalten ist, dass aufgrund des beschriebenen Sachverhalts der Mietzins für die Wohnung erhöht werden darf.

OR-Artikel 269a.....

1

- b) Nennen Sie zwei rechtliche Erfordernisse, die Sarah Gasser bei der Mitteilung der oben unter a) erwähnten Mietzinserhöhung an das Ehepaar Herder beachten muss.

Antworten

1. **Mitteilung mit amtlichem Formular; Begründung der Mietzinserhöhung:**.....

1

mindestens zehn Tage vor Beginn der Kündigungsfrist.....

2. **Kündigung darf nicht angedroht oder ausgesprochen werden**.....

1

Hinweis: nur zwei Nennungen verlangt

Punkte

Sachverhalt 2: Das Ehepaar Herder bezahlt neben dem Mietzins pauschal CHF 150.– pro Monat für Nebenkosten. Eine Abrechnung über die tatsächlichen Nebenkosten wurde bis anhin nie erstellt. Sarah Gasser fragt sich in diesem Zusammenhang, welche Liegenschaftskosten den Mietern von Wohnungen überhaupt als Nebenkosten belastet werden dürfen und ob die monatlichen CHF 150.– der Herders dafür ausreichen?

- c) Kreuzen Sie die Liegenschaftskosten an, die Sarah Gasser den Herders gemäss OR-Artikel 257b (anteilig) als Nebenkosten in Rechnung stellen darf.

Antworten

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kosten für Warmwasser |
| <input type="checkbox"/> | Prämie der Gebäudeversicherung |
| <input type="checkbox"/> | Rechnung des Malergeschäfts für die Ausbesserung der Gebäudefassade |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stromverbrauch im Treppenhaus |

Hinweis: pro fehlendes oder falsches Kreuz 1 Punkt Abzug

2

1.4 Journalbuchungen (23 Punkte)

Sarah Gasser verbucht für die ELEKTRO-BOUQTIQUE GASSER die folgenden Geschäftsfälle Nr. 1 bis 12.

Bilden Sie die Buchungssätze mit den Beträgen. Die Mehrwertsteuer (MWST) wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie im Geschäftsfall ausdrücklich erwähnt ist. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie nur die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige und eindeutige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 3.4.1.2–3.4.1.5)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Ivo Gasser entnimmt der Geschäftskasse CHF 250.– und bezahlt damit ein Geschäftsessen.	Übr. Betriebsaufwand (6700) oder Übr. Personalaufwand (5080)	Kasse (1000)	250.00	1
2.	Die Teilrückzahlung der Darlehensverbindlichkeit von CHF 10 000.– durch Banküberweisung wurde mit dem Buchungssatz «Darlehensverbindlichkeit / Privat CHF 10 000.–» verbucht. Korrigieren Sie die Buchung.	Privat (2850) Darlehensverbindl. (2.400)	Darlehensverbindl. (2.400) Bank (1020)	10 000.00 10 000.00	1
3.	Ein im Online-Shop zum Preis von CHF 1200.– inkl. 8,0 % MWST bestellter Blu-Ray-Player wird auf Kredit ausgeliefert. Verbuchen Sie a) den Wert der Leistung b) die Mehrwertsteuer	Debitoren (1.100) Debitoren (1.100)	Ertrag Online-Shop (3200) Kreditor MWST (2200)	1 111.10 88.90	1 1+1
4.	Die Bank belastet den Halbjahreszins von 2¼ % auf dem Darlehen von CHF 625 000.–.	Zinsaufwand (6800)	Bank (1020)	7 031.25	1+1
5.	Patrick Bernet erhält aus der Geschäftskasse einen Lohnvorschuss von CHF 500.–.	Lohnaufwand (5000)	Kasse (1000)	500.00	1

↓
Fortsetzung
auf Seite 12!

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
6.	Die Rechnung für Unterhaltsarbeiten am Lieferwagen lautet auf CHF 750.- und wird direkt durch die Post bezahlt. Der Rechnungseingang wurde nicht verbucht.	Fahrzeugaufwand (6200) oder Unterhalt, Rep., Ersatz (6100)	Post (1010)	750.00	1
7.	Ivo Gasser bezieht aus dem Laden eine Kaffeemaschine für den privaten Gebrauch. Es werden ihm dafür CHF 1250.- exkl. 8,0 % MWST belastet. Verbuchen Sie	Privat (2850)	Ertrag Laden (3100) oder Warenaufwand (4100)	1 250.00	1
	a) den Wert der Kaffeemaschine	Privat (2850)	Kreditor MWST (2200) oder Debitor MWST (1170)	100.00	1+1
8.	Sarah Gasser bezieht am Bankomaten CHF 500.- vom Geschäftskonto und legt den Betrag in die Registrierkasse.	Kasse (1000)	Bank (1020)	500.00	1
9.	Ein neuer Computer für den internen Gebrauch wird zum Preis von CHF 1944.- inkl. 8,0 % MWST bar gekauft. Verbuchen Sie	Büromaschinen (1520)	Kasse (1000)	1 800.00	1
	a) den Wert des Computers	Debitor MWST (1170)	Kasse (1000)	144.00	1+1
	b) die Mehrwertsteuer				
10.	Der Kunde zahlt die Rechnung (siehe Nr. 3) auf die Bank ein. Er hat vom Rechnungsbetrag einen Skonto von 2 % abgezogen. Verbuchen Sie	Ertrag Online-Shop (3200)	Debitoren (1100)	22.20	1
	a) die Verminderung des Wertes der Leistung	Kreditor MWST (2200)	Debitoren (1100)	1.80	1
	b) die Verminderung der Mehrwertsteuer	Bank (1020)	Debitoren (1100)	1 176.00	1+1
	c) die Banküberweisung				

<p>11. Der Lieferwagen wurde vor zwei Jahren für CHF 45 000.– gekauft und wird während fünf Jahren linear abgeschrieben. Verbuchen Sie die zweite volle Jahresabschreibung.</p>	<p>Abschreibungen (6900)</p>	<p>Fahrzeuge (1530)</p>	<p>9 000.00</p>	<p>1+1</p>
<p>12. Der Habenüberschuss des Privatkontos von CHF 32 000.– wird Ende Jahr auf das Eigenkapitalkonto übertragen.</p>	<p>Privat (2850)</p>	<p>Eigenkapital (2800)</p>	<p>32 000.00</p>	<p>1</p>
<p>Hinweis: pro Buchungssatz 1 Punkt; Zusatzpunkt bei Geschäftsfällen Nr. 3, 4, 7, 9, 10 und 11 nur, wenn alle Beträge richtig sind; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie Kontennummern auch richtig</p>				

Punkte

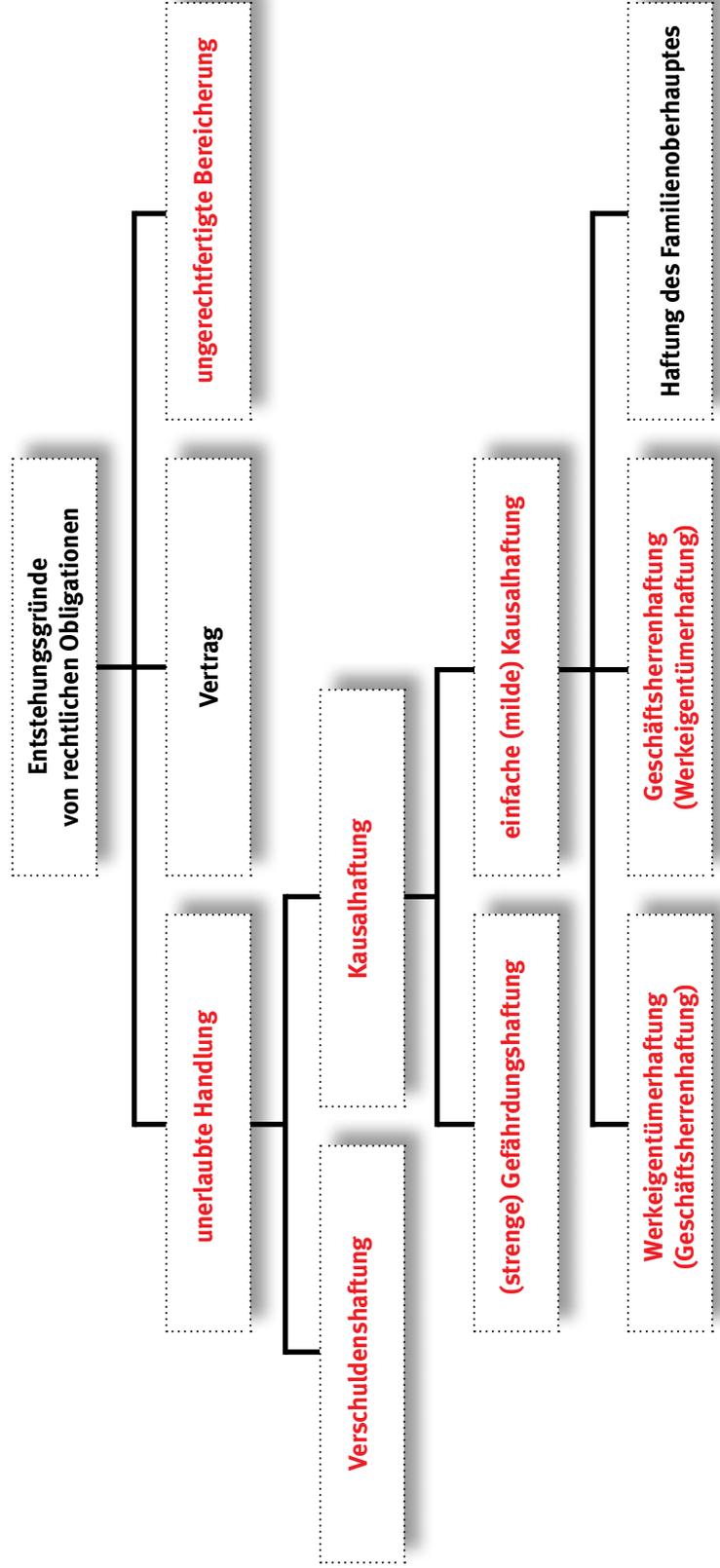
1.5 Obligationen und Baumstrukturen (10 Punkte)

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der ELEKTRO-BOULIQUE GASSER entstehen für Ivo Gasser und sein Umfeld jeden Tag verschiedene privatrechtliche Obligationen. In der Regel werden diese Obligationen von den Personen bewusst herbeigeführt, es gibt aber auch immer wieder Fälle, in denen diese plötzlich und ungewollt auftreten. (LZ 3.5.1.1 / Baumstrukturen)

a) Erstellen Sie eine Übersicht zu den Entstehungsgründen von rechtlichen Obligationen. Tragen Sie dazu die folgenden Rechtsbegriffe in die zutreffenden leeren Kästen der Grafik ein. In jeden Kasten kommt ein Begriff, und jeder Begriff kommt einmal vor.

5

einfache (milde) Kausalhaftung	(strenge) Gefährdungshaftung	Geschäftsherrenhaftung	Kausalhaftung
unerlaubte Handlung	ungerechtfertigte Bereicherung	Verschuldenshaftung	Werkeigentümerhaftung



Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; keine Folgefehler

Punkte

- b) Kreuzen Sie nachstehend die Fälle an, in denen für die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER rechtlich eine Obligation entstanden ist.

Antworten

4

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Ivo Gasser stellt eine Musikanlage ins Schaufenster. |
| <input type="checkbox"/> | Ein Passant informiert sich im Laden über die neuesten Kameramodelle. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Hausbank hat der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER einen Zahlungseingang irrtümlicherweise zweimal gutgeschrieben. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Mitarbeiter Patrick Bernet hat bei der Montage von Lautsprecherboxen in der Wohnung einer Kundin den Parkettboden an einer Stelle leicht zerkratzt. |
| <input type="checkbox"/> | Ivo Gasser legt im Laden Werbeprospekte mit Sonderangeboten auf. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ein Kunde bestellt eine Kaffeemaschine zu den ihm persönlich offerierten Bedingungen. |

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

- c) Ein Entstehungsgrund von rechtlichen Obligationen ist gemäss Teilaufgabe a) die Werkeigentümerhaftung. Beschreiben Sie einen konkreten Fall, wie für die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER eine solche Obligation aus Werkeigentümerhaftung entstehen könnte.

Antwort

1

Eine Schneelawine vom Dach des Geschäftshauses verletzt eine Person;

jemand verletzt sich auf dem vereisten Hausvorplatz; ein Kunde verletzt

sich wegen des nassen Fussbodens im Laden; weitere sinnvolle Antworten

1.6 Prozentrechnen und Tabellen (5 Punkte)

Zur Pflege der Kundschaft hat Ivo Gasser in seiner ELEKTRO-BOUTIQUE das folgende Rabattsystem eingeführt:

Kundenrabatte der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER

Einkaufsbetrag in CHF	Rabatt in Prozenten
ab 1 000.–	2,0 (auf dem gesamten Einkaufsbetrag)
ab 3 000.–	3,0 (auf dem gesamten Einkaufsbetrag)
ab 6 000.–	5,0 (auf dem gesamten Einkaufsbetrag)

- ▶ Auf dem Einkaufsbetrag, der CHF 10 000.– übersteigt, gibt es neben den 5 % zusätzlich noch 2 % Bonusrabatt.
- ▶ Ausgenommen vom Rabatt sind Liefer-, Montage- und Reparaturaufträge.
- ▶ Als Basis für die Berechnung des Rabattbetrages gilt der totale Einkaufsbetrag der Kunden in einem Geschäftsjahr.
- ▶ Einkaufsbeträge werden nicht ins neue Geschäftsjahr übertragen.
- ▶ Der Rabattbetrag wird den Kunden in Form eines Einkaufsgutscheins durch die Post zugestellt.

Bearbeiten Sie mit Hilfe des abgebildeten Rabattsystems die folgenden Teilaufgaben a) – c).

(LZ 3.4.2.1 / 3.4.1.2 / Tabellen)

- a) Der Kunde Meierhans hat im letzten Geschäftsjahr von der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER für sein neues Einfamilienhaus Elektronikgeräte und Dienstleistungen im Betrage von total CHF 18 485.– bezogen. Davon waren CHF 1 120.– in Rechnung gestellte Liefer- und Montageleistungen. Berechnen Sie den Rabattbetrag, der dem Kunden Meierhans gutgeschrieben wurde.

Berechnung (mit Lösungsweg)

$$\begin{array}{l}
 5\% \text{ von } \quad \text{CHF } 10\,000.00 = \text{CHF } 500.00 \\
 7\% \text{ von } \quad \text{CHF } 7\,365.00 = \text{CHF } 515.55 \quad (18\,485.00 - 10\,000.00 - 1\,120.00 = 7\,365.00) \\
 \hline
 \text{Rabattbetrag} \quad \quad \quad = \text{CHF } 1\,015.55 \\
 \hline
 \end{array}$$

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

- b) Sarah Gasser verbucht die an Kunden versandten Einkaufsgutscheine aus dem Rabattsystem auf das Passivkonto «Kreditor Kundenrabatte» (es gilt der Kontenplan im Anhang). Tragen Sie den entsprechenden Buchungssatz ohne Betrag in die nachstehende Tabelle ein.

Soll	Haben
<p>Ertrag Laden (3100) oder</p> <p>Ertrag Online-Shop (3200)</p>	<p>Kreditor Kundenrabatte (2300)</p>

1

- c) Der Kundin Berger wurde im Januar 2012 aufgrund des Rabattsystems ein Einkaufsgutschein im Wert von CHF 816.75 zugestellt. Berechnen Sie den CHF-Betrag, für den die Kundin Berger im Geschäftsjahr 2011 bei der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER eingekauft hatte. Annahme: Die Kundin hatte 2011 keine Liefer-, Montage- und Reparaturleistungen bezogen.

Berechnung (mit Lösungsweg)

2

5 %	=	CHF 500.00	(maximaler Rabatt von 5 %)
100 %	=	CHF 10 000.00	(500.00 ÷ 5 x 100)
7 %	=	CHF 316.75	(816.75 – 500.00)
100 %	=	CHF 4 525.00	(316.75 ÷ 7 x 100)
Einkaufsbetrag =		CHF 14 525.00	

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

1.7 Bilanz (7 Punkte)

- a) Unten ist die zusammengefasste und unvollständige Schlussbilanz 1 per 31. Dezember 2011 der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER abgebildet (alle Beträge in tausend CHF). Ergänzen Sie die Bilanz, in dem Sie die korrekten Beträge in die drei leeren Kästen eintragen.

(LZ 3.4.1.1)

Schlussbilanz 1

1) Flüssige Mittel	172	6) Kurzfristiges Fremdkapital	165	1
2) Forderungen	118	7) Langfristiges Fremdkapital	950	
3) Vorräte	340	8) Eigenkapital	<input type="text" value="1 300"/>	
4) Finanzanlagen	25	9) Bilanzgewinn	90	
5) Sachanlagen	1 850			
Gesamtvermögen	<input type="text" value="2 505"/>	Gesamtkapital	<input type="text" value="2 505"/>	1

Hinweis: keine Folgefehler; keine halben Punkte

- b) Berechnen Sie aufgrund der Angaben bei Teilaufgabe a) das Umlaufvermögen der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER.

(LZ 3.4.1.1)

Berechnung (mit Lösungsweg)

$$172 + 118 + 340 = 630$$

1

Punkte

- c) Sarah Gasser schreibt den bei Teilaufgabe a) ausgewiesenen Bilanzgewinn (Nr. 9) dem Eigenkapital gut. Verbuchen Sie diese Gewinnverwendung in der nachstehenden Tabelle. Es gilt der Kontenplan im Anhang.

(LZ 3.4.1.2)

Soll	Haben	Betrag
Erfolgsrechnung (9000)	Eigenkapital (2800)	90

1

- d) Ordnen Sie den unten links aufgelisteten Konten der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER die richtige Nummer der Bilanzposition gemäss Schlussbilanz 1 zu (siehe oben Teilaufgabe a). Ein Beispiel ist bereits gelöst.

(LZ 3.4.1.1)

Konto	Nummer
Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	6)
Kurzfristiges Euro-Bankguthaben	1)
Darlehensforderung (gegenüber Patrick Bernet; rückzahlbar in zwei Jahren)	4)
Ersatzteile (für Kaffeemaschinen)	3)

1

1

1

1.8 Handelsregister und Rechtsformen (12 Punkte)

Nach rund zwei Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit mit der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER hat Ivo Gasser letzte Woche seine Einzelunternehmung beim Handelsregisteramt Nidwalden zur Eintragung angemeldet.

(LZ 3.5.2.1)

- a) Nennen Sie drei verschiedenartige rechtliche Wirkungen, die der Eintrag ins Handelsregister für Ivo Gasser und seine Unternehmung hat.

Antworten

1. **Firmenschutz, Buchführungspflicht (nur bei Eintragungspflicht)** 1

2. **Betreibung auf Konkurs (höhere Kreditwürdigkeit), Meldepflichten** 1

3. **Aufbewahrungspflicht (Geschäftsbücher, Belege), Editionsspflicht etc.** 1

Hinweis: nur 3 Nennungen verlangt

- b) Im Zusammenhang mit dem Handelsregistereintrag macht sich Ivo Gasser auch Gedanken über wichtige rechtliche Eigenschaften seiner Einzelunternehmung. Setzen Sie dazu die Nummer des jeweils passenden Begriffs in die Textlücken der auf der nächsten Seite aufgeführten Aussagen b1) bis b4) ein. Jede Nummer kommt höchstens einmal vor. Vier Nummern werden nicht benötigt.

1. Geschäftsrisiko	5. Privatrisko
2. einfache Schriftlichkeit	6. Familienname
3. Ertrag	7. Kapitalvorschrift
4. keine besondere Form	8. juristische Person

Punkte

- b1) Für die Gründung der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER war seinerzeit **4** erforderlich. 1
- b2) Bei einem/einer hohen **1** ist die Einzelunternehmung eher nicht die geeignete Rechtsform. 1
- b3) Im Unterschied zur ELEKTRO BOUTIQUE GASSER ist die GmbH ein(e) **8**. 1
- b4) Der gemäss Gesetz wesentlichste Inhalt der Firma einer Einzelunternehmung ist der/die **6** des Inhabers. 1

- c) Neben der Einzelunternehmung wären auch die GmbH und die AG mögliche Rechtsformen für die ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER. Kreuzen Sie dazu nachfolgend alle richtigen Aussagen an.

Antworten

5

- Für die rechtsgültige Gründung einer GmbH muss ein Notar mitwirken.
- Bei der Einzelunternehmung gibt es kein gesetzliches Mindestkapital.
- Bei allen drei Rechtsformen finden jährlich Generalversammlungen statt.
- Bei der AG haftet nur das Eigenkapital für Geschäftsschulden.
- Der Name ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER könnte so als GmbH im Handelsregister eingetragen werden.
- Eine AG muss gemäss Gesetz mindestens drei Aktionäre haben.
- Jede GmbH und jede AG in der Schweiz müssen eine Revisionsstelle haben.
- Der Verkauf und die Übergabe von Aktien sind rechtlich einfacher möglich, als das bei Stammanteilen einer GmbH der Fall ist.

1.9 Fremde Währungen (6 Punkte)

Vor allem die internationale Ausrichtung des Einkaufs bringt es mit sich, dass bei der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER viele Geschäfte in fremder Währung anfallen. Lösen Sie mit Hilfe der nachfolgend abgebildeten Währungstabelle die Teilaufgaben a) bis c).

(LZ 3.4.2.4)

Währung	Abkürzung	Noten		Devisen	
		Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
Dänische Krone	DKK	17.85	19.65	18.43	18.95
Britisches Pfund	GBP	1.28	1.44	1.34	1.38
Euro	EUR	1.20	1.28	1.21	1.25

- a) Das EUR-Bankkonto der ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER weist aktuell ein Guthaben von EUR 3251.75 auf. Sarah Gasser löst das Konto auf und lässt den Umrechnungsbetrag dem CHF-Bankkonto gutschreiben. Auf wie viele CHF beläuft sich die Bankgutschrift? Runden Sie das Resultat auf fünf Rappen.

Berechnung (mit Lösungsweg)

$$\text{EUR } 1.00 = \text{CHF } 1.21$$

$$\text{EUR } 3\,251.75 = \text{CHF } 3\,934.60 \quad (3\,251.75 \times 1.21)$$

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Rundung bewerten

Punkte

- b) Sarah Gasser hat den Rechnungseingang eines englischen Lieferanten von GBP 2980.– zum Kurs von CHF 1.35 verbucht. Bei der Bezahlung der Rechnung durch Banküberweisung gelten die Kurse gemäss oben stehender Währungstabelle. Berechnen Sie die Kursdifferenz in CHF, die sich aus diesem Geschäftsfall ergibt.

Berechnung (mit Lösungsweg)

2

$$\text{Kursdifferenz für GBP } 1.00 = \text{CHF } 0.03 (1.38 - 1.35)$$

$$\text{Kursdifferenz für GBP } 2\,980.00 = \text{CHF } 89.40 (2\,980.00 \times 0.03)$$

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

- c) Ivo Gasser verbringt das nächste Wochenende in Dänemark, um sich an einer Messe über Neuheiten im Bereich der Unterhaltungselektronik zu informieren. Zu diesem Zweck tauscht er bei seiner Hausbank CHF 393.– in dänische Kronen um. Wie viele dänische Kronen erhält er bar ausbezahlt?

Berechnung (mit Lösungsweg)

2

$$\text{CHF } 19.65 = \text{DKK } 100.00$$

$$\text{CHF } 393.00 = \text{DKK } 2\,000.00 (100.00 / 19.65 \times 393.00)$$

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

1.10 Nutzwertanalyse (5 Punkte)

Ivo Gasser plant die Anschaffung eines neuen Autos. Weil er das Auto sowohl geschäftlich für Kundenbesuche und kleinere Transporte wie auch privat für Familienausflüge nutzen will, erachtet er einen Kombi als die geeignete Variante. Aufgrund der eingeholten Offerten kommen für ihn drei Fahrzeuge in Frage. Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Eigenschaften der drei Modelle.

Eigenschaften	Modell		
	Obaru	Kiat	Sedes Hybrid
Benzinverbrauch (in Liter pro 100 km)	11,0	9,5	5,0
Kaufpreis (in CHF)	36 000.–	42 000.–	48 000.–
Motorenstärke (in PS)	140	180	165

Die Grösse des Innenraums ist bei allen drei Modellen ungefähr identisch.

Für die definitive Fahrzeugwahl soll eine Nutzwertanalyse helfen.

Ivo Gasser hält sich dabei an folgende Vorgaben:

- ▶ Nur die Eigenschaften gemäss oben stehender Tabelle sind von Bedeutung.
- ▶ Von den Eigenschaften ist für Ivo Gasser der Kaufpreis am wichtigsten; am wenigsten wichtig ist die Motorenstärke.
- ▶ Für die Gewichtung gibt es drei Möglichkeiten:
60 für sehr wichtig, 30 für ziemlich wichtig und 10 für weniger wichtig.
- ▶ Es werden die Noten 1, 3 und 5 vergeben.

Punkte

Führen Sie die Nutzwertanalyse durch, indem Sie in der unten stehenden Tabelle die richtigen Zahlen in die leeren Kästen eintragen.

5

(Methodenliste / Nutzwertanalyse)

		Modell					
		Obaru		Kiat		Sedes Hybrid	
Eigenschaften	Gewichtung	Note	Nutzen	Note	Nutzen	Note	Nutzen
Benzinverbrauch	30	1	30	3	90	5	150
Kaufpreis	60	5	300	3	180	1	60
Motorenstärke	10	1	10	5	50	3	30
Nutzwert			340		320		240
Rang			1		2		3

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Folgefehler beachten



2 ANHANG (ZUM ABTRENNEN)

Kontenplan für ELEKTRO-BOUTIQUE GASSER

<p>1 AKTIVEN</p> <p>100 Flüssige Mittel</p> <p>1000 Kasse</p> <p>1010 Post</p> <p>1020 Bank</p> <p>110 Forderungen</p> <p>1100 Debitoren (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)</p> <p>1170 Debitor MWST (Vorsteuer)</p> <p>1176 Debitor Verrechnungssteuer</p> <p>120 Vorräte</p> <p>1200 Warenbestand</p> <p>1210 Ersatzteile</p> <p>140 Finanzanlagen</p> <p>1440 Aktivdarlehen</p> <p>150 Sachanlagen</p> <p>1500 Liegenschaften</p> <p>1510 Mobilar</p> <p>1520 Büromaschinen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p>	<p>2 PASSIVEN</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital</p> <p>2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)</p> <p>2003 Kreditor Sozialversicherungen</p> <p>2200 Kreditor MWST (Umsatzsteuer)</p> <p>2300 Kreditor Kundenrabatte</p> <p>24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</p> <p>2400 Darlehensverbindlichkeiten</p> <p>28 Eigenkapital</p> <p>2800 Eigenkapital (Ivo Gasser)</p> <p>2850 Privat</p>	<p>3 BETRIEBSTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</p> <p>3100 Ertrag Laden</p> <p>3200 Ertrag Online-Shop</p> <p>3300 Dienstleistungsertrag</p> <p>3700 Übriger Betriebsertrag</p> <p>3800 Zinsertrag</p> <p>3900 Debitorenverluste (Verluste auf Forderungen)</p>	<p>4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND</p> <p>4100 Warenaufwand</p> <p>4200 Materialaufwand (Ersatzteile)</p> <p>5 PERSONALAUFWAND</p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5070 Sozialversicherungsaufwand</p> <p>5080 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (UPE)</p> <p>6200 Fahrzeugaufwand</p> <p>6300 Versicherungsaufwand</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Übriger Betriebsaufwand</p> <p>6800 Zinsaufwand</p> <p>6900 Abschreibungen</p> <p>9 ABSCHLUSS</p> <p>9000 Erfolgsrechnung</p> <p>9100 Bilanz</p>
--	--	--	--

